

E easy

 **SaniTec**



REFERENZ-STORY

**SaniTec: Effiziente digitale
Archivierung von Vertriebs-
dokumenten**





inhalt

über SaniTec

Sollten Sie schon einmal in einem Baumarkt nach einem Durchlauf-erhitzer gesucht haben, hat Ihnen dabei sehr wahrscheinlich ein Produkt der Marke SaniTec weitergeholfen. Das Unternehmen aus Lüneburg im Herzen Niedersachsens ist Deutschlands führender Experte für den Vertrieb von Elektro-Heißwassergeräten in Baumärkten. Als hoch spezialisierter Handelspartner beliefert SaniTec mehr als 1200 Baumärkte in Deutschland und Europa. Die Vertriebsprofis haben auch einen Point of Sale (PoS) entwickelt, der die Endkunden vor Ort anschaulich über die Spezifikationen der verschiedenen Geräte führender Hersteller aufklärt. Ob Bad, WC oder Küche, mit Wärmepumpe oder Wasserspeicher – am PoS von SaniTec finden Kunden selbstständig die richtige Lösung.





erfolgreiches geschäftsmodell unter der clage-holding



Wie gut dieses Geschäftsmodell funktioniert, zeigt der Jahresumsatz von etwa 12 Millionen Euro, den das 16 Mitarbeiter starke Team im Jahr generiert. Das ist sicherlich nicht zuletzt auch dadurch möglich, dass SaniTec einen starken Partner an seiner Seite hat. Das Unternehmen ist Teil der ebenfalls in Lüneburg angesiedelten Clage-Holding, die unter dieser Marke eigene Heißwassergeräte produziert und vertreibt. Über diesen Weg fand auch easy software seinen Weg zu SaniTec:

„Wir setzen seit Ende der 1990er Jahre in der gesamten Unternehmensgruppe Infor als Warenwirtschaftssystem ein. Über diesen Weg sind wir ursprünglich auch zum easy archive gekommen, welches damals von Infor als Archiv der Wahl empfohlen wurde.“

it-lösungen müssen verlässlich sein

Das sagt Carsten Edler, der seit mehr als 30 Jahren bei SaniTec für die IT verantwortlich ist – also alles, was mit Netzwerken, Software und digitalen Arbeitsprozessen zusammenhängt. Als alter Hase hat Edler easy archive schon mehrmals neu versioniert und ist mit der Software auf neue Hardware umgezogen. In der Regel „werkelt easy archive aber im Keller ohne Probleme vor sich hin und schreibt die Daten so weg, wie es sein soll“. Verlässlichkeit ist ein wichtiges Kriterium für die IT bei SaniTec und dem Mutterkonzern Clage. Alle wesentlichen Programme und Daten bleiben auf absehbare Zeit on-premises und werden unter eigener Regie verwaltet: Das Betriebssystem kommt von Microsoft, die Lösung für den Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) von Infor. In diesem Konzern ist easy archive für Edler ein „smoothes, sehr wartungsfreies“ Produkt, das SaniTec zusammen mit easy capture, dem OCR-Tool für die digitale Belegerfassung, im Vertrieb einsetzt.

easy

**buchen sie jetzt
einen kostenfreien
termin**

digitale archivierung von belegen im vertrieb

Konkret nutzt SaniTec diese easy-Produkte, um Belege von den Vertriebspartnern – das sind in der Regel die Baumärkte, können in seltenen Fällen aber auch die Endkunden sein – zu archivieren. Um die Herausforderung hinter diesen Anwendungsfällen zu verdeutlichen, muss Edler etwas ausholen. Konkret gibt es bei SaniTec derzeit zwei Einsatzszenarien für easy archive: Retouren und Kundenaufträge.

Szenario 1: Der Retourenprozess

Im Bereich der Retouren handelt es sich um Gutschriften oder Belastungsanzeigen, die in der Regel über einen Versanddienstleister zusammen mit den Geräte-Rüchläufern das Lager von SaniTec erreichen. Durch den Transport können diese Dokumente in einem sehr schlechten Zustand sein. Zum Beispiel, weil diese vielfach geknickt und geklammert sind oder sich noch Wasser im Gerät befunden hat, das beim Transport das Papier aufgeweicht hat, sodass die Schrift verlaufen ist. Nach der Warenannahme werden diese Dokumente eingescannt, verschlagwortet und in digitaler

Form im Archiv abgelegt. Die Papierdokumente müssen dann nicht weiter aufbewahrt werden und können anschließend vernichtet werden.

Der Vorteil von easy archive liegt für SaniTec bei diesem Prozess darin, dass auf diese Weise keine Ressourcen für die physische Archivierung der Dokumente anfallen. Später zahlt sich die digitale Archivierung dadurch aus, dass es sehr einfach ist,

„bei Problemen oder Unstimmigkeiten mit dem Kunden das entsprechende Eingangsdokument über die Suchfunktion in der Archivsoftware wiederzufinden. So kann es zum Beispiel vorkommen, dass angeblich ein elektronischer Durchlauferhitzer im Einkaufswert von 300 Euro zurückgeschickt worden sein soll, wir aber nach kurzer Recherche in den digitalisierten Dokumenten sehen, dass bei uns tatsächlich nur ein 5-Liter-Speicher im Einkaufswert von 50 Euro eingetroffen ist.“



easyarchive

lassen sie sich die software zeigen

Szenario 2: Kommissionierlisten für den Warenausgang

Das zweite Szenario für die digitale Archivierungslösung sind Kommissionierlisten für den Warenausgang. Dazu erfassen wir im Vertrieb alle Kundenaufträge, die als Kommissionierlisten in Papierform ins Lager gehen. Dies geschieht, weil es die Mitarbeiter dort bevorzugen, ein Papier in der Hand zu haben, da auf mobilen Geräten oft zu viele Positionen sind, die das Scrollen erschweren. Auf den Kommissionierlisten stehen Informationen wie die Anzahl der Positionen, die Kartongröße und das

Gesamtgewicht. Der Mitarbeiter stempelt die Liste ab und versieht sie mit weiteren Angaben, die nicht aus dem EDV-System entnommen werden können, wie z.B. wer den Auftrag gepackt hat. Jede Liste hat einen Barcode, der beim Scannen am easy capture Arbeitsplatz eingescannt wird. Sollte eine Bestellung per Fax vorliegen, wird diese hinterlegt. Über den Barcode erfolgt eine Datenbankabfrage an das ERP-System von Infor, das die Auftragsdaten einliest und verschlagwortet.



bei uns gibt es keine bremsen

Für die Zukunft plant der IT-Chef Edler, weitere Prozesse bei SaniTec auf die digitale Archivierung umzustellen. Ein wichtiger Grund für diese Entscheidung sind seine Kolleginnen und Kollegen, die insgesamt sehr daran interessiert sind, die digitale Transformation bei Archivprozessen voranzutreiben:

gangszeit ein paar Schmerzen zu ertragen. Denn jede Umstellung ist natürlich anfangs schwierig, da geliebte und gelebte Prozesse verändert werden. Aber da sind wir hier tatsächlich sehr, sehr gut aufgestellt. Es gibt keine Bremsen, sondern ganz im Gegenteil, da gibt es bei uns nur Vortreiber. Das muss man dazu auch mal sagen.“

„Die handelnden Personen sind extrem gewillt, mehr Prozesse zu optimieren und zu verbessern, und sie sind auch dazu bereit, dafür in der Über-

zukunftspläne für die digitale transformation mit easy

Auf der To-do-Liste ganz oben steht dabei die Digitalisierung der Eingangsrechnungsverarbeitung. Hier gibt es für SaniTec nicht zuletzt wegen der bevorstehenden Umstellung auf die E-Rechnung in der B2B-Wirtschaft ab 1. Januar 2025 dringenden Handlungsbedarf, da die eigenen Systeme die dann gültigen E-Rechnungsformate wie X-Rechnung oder ZUGFeRD noch nicht verarbeiten können. Edler denkt bei diesem Projekt aber von Anfang an größer: Schon in naher Zukunft sollen

„alle Lieferscheine, ob nun in Papierform oder in digitalisierter Form, von Lieferanten, also Lieferscheine, Auftragsbestätigungen, Gutschriften etc. und alle Eingangsrechnungen bei SaniTec digitalisiert und in easy archive revisionssicher abgespeichert werden.“

Wenn er das Projekt in Angriff nimmt, wird er auf jeden Fall auf den Support von easy zurückgreifen:

„Ich behaupte aus Erfahrung, dass sich das mit easy archive lösen lässt und dass easy die richtigen Leute hat, die mich dabei unterstützen können.“

Gleichzeitig sieht Edler aber auch auf die Geschäftspartner viel Arbeit zukommen:

„Ich denke, dass etwa 95 Prozent der Belege, die über das Beschaffungswesen bei uns im Einkauf landen, tatsächlich noch in Papierform sind.“



Blog

dokumentenaufbewahrung – wenn, dann richtig

Ob noch auf Papier oder schon komplett digital: Dokumentenaufbewahrung gehört für jedes Unternehmen dazu. Zum einen fordern gesetzliche Regularien das an Fristen gebundene Aufbewahren ein. Zum anderen ergeben sich aus der Art der digitalen Aufbewahrung der Dokumente positive Effekte für die Zusammenarbeit im Unternehmen.

„unsere geschäftsführung legt großen wert auf die modernisierung von prozessen. sie ist sich bewusst, dass eine umstrukturierung zunächst kosten verursacht, sowohl durch den einsatz zusätzlicher software und dienstleistungen als auch durch den erhöhten aufwand für alle beteiligten. dennoch sind wir bereit, diese investitionen zu tätigen – nicht nur aus notwendigkeit, sondern vor allem aus überzeugung und dem wunsch, uns kontinuierlich zu verbessern.“

Carsten Edler

Leiter IT | SaniTec Produkthandel GmbH

easy

Als Digitalisierungsexperte und führender ECM Software-Hersteller steht easy seit 1990 für rechtssichere, digitale Archivierung und effiziente, automatisierte Geschäftsprozesse. Über 5.400 Kunden in mehr als 60 Ländern und allen Branchen vertrauen auf unser Unternehmen und unser starkes Partnernetzwerk. Unsere gemeinsamen Archivierungs-, ECM-, DMS-, P2P- und HCM-Softwarelösungen & Services bilden das digitale Zentrum für datenbasierte Intelligenz und machen Menschen, Unternehmen und Organisationen erfolgreich. Namhafte Marken unserer Tochtergesellschaften wie PROXESS und HABEL ergänzen dieses Angebot.

easyarchive

lassen sie sich die software zeigen